

PRESSEMELDUNG

humedica sucht Helfer zum Packen

Nothilfesets sollen nach Katastrophen an Betroffene verteilt werden

Kaufbeuren, 11. Mai 2026 *Die internationale Hilfsorganisation humedica bittet um ehrenamtliche Unterstützung beim Packen sogenannter Nothilfesets. Diese beinhalten Hilfsgüter wie Seife, Zahnbürsten oder Waschlappen und sollen Menschen, die nach einer Katastrophe alles verloren haben, über die erste Zeit bringen. Gepackt wird in der Woche vom 18. bis 22. Mai 2026 jeweils von 15 bis 19 Uhr sowie Samstag 23. Mai von 9 bis 13 Uhr im humedica-Lager in der Goldstraße 9 in Kaufbeuren-Neugablonz. Wer mitpacken möchte, muss sich allerdings vorher anmelden.*

„Wir bauen in unserer Lagerhalle eine Packstraße auf“, erklärt humedica Vorständin Heinke Rauscher. Sie weiß auch: „Niemand muss etwas mitbringen. Nur Zeit und die eigene Arbeitskraft. Die Hilfsgüter sind bereits vorhanden. Sie wurden von Unternehmen zur Verfügung gestellt oder eingekauft.“

Ob nach einem Erdbeben, Überflutungen oder einem Wirbelsturm - nach einer Katastrophe stehen viele Menschen vor dem Nichts. Oft haben sie alles verloren und besitzen nur noch das, was sie am Leib tragen. „Katastrophen treffen die Menschen meist unvorbereitet und plötzlich. Wir müssen Hilfe dann möglichst schnell auf den Weg bringen. Das funktioniert nur, wenn die Hilfsgüter zum Zeitpunkt der Katastrophe bereits fertig gepackt und versandfertig sind“, erklärt Rauscher. Deshalb bittet sie jede und jeden, der Lust hat auf, gemeinsam mit dem humedica-Team die Nothilfesets bereits auf Vorrat zu packen.

humedica hat schon mehrmals zum Mitpacken aufgerufen. Die vor einem Jahr gepackten Nothilfesets gingen unter anderem auf die Philippinen, die im Herbst von gleich mehreren Wirbelstürmen betroffen waren. Im März gab es eine Packaktion für den Libanon, wo Menschen aus den von Israel bombardierten Gebieten in andere Landesteile flohen. „Wir sind überwältigt von dem Engagement, das wir bei den letzten beiden Packaktionen erleben durften und hoffen, dass uns auch diesmal wieder viele Menschen unterstützen werden“, freut sich Rauscher und ergänzt: „Wir können nur dann effizient und zielgerichtet packen, wenn immer ungefähr gleich viele Menschen in der Halle sind.“ Deshalb bittet sie alle, die helfen wollen, sich vorher auf der Internetseite von humedica anzumelden.

Mehr Informationen zu den humedica-Nothilfesets gibt es im Internet unter www.humedica.org.

Seit 1979 setzt sich die internationale Hilfsorganisation humedica, mit Sitz in Kaufbeuren dafür ein, dass Menschen in Notlagen nicht nur überleben, sondern in ein Leben mit Würde zurückkehren können. Dies gelingt, auch mit Unterstützung von örtlichen Partnern, über die Verbesserung der Lebensbedingungen und über eine gute Gesundheitsversorgung, vor allem in den vergessenen Regionen und Krisen der Welt. Gerade nach Katastrophen leistet humedica Nothilfe, ist aber auch dann für die Menschen da, wenn andere ihre Not nicht mehr im Blick haben. Seit vielen Jahren bescheinigt das DZI-Spendensiegel der Hilfsorganisation einen verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern.

Medienkontakt:
Sebastian Zausch
Pressesprecher
Telefon 08341 966 148 400
E-Mail presse@humedica.org
www.humedica.org